

Lauschebühlweg - Wanderung - Thüringer Wald



Die Tour

Der Lauschebühlweg führt uns in die Geschichte des Saaletals und bis in das Leben der Harraer Einwohner im Dreißigjährigen Krieg. Spannende Geschichten verbinden sich mit der beeindruckenden Landschaft.

Schwierigkeit leicht

Strecke 6,8 km

Dauer 1:54 Std.

Aufstieg 172 m

Abstieg 169 m

Thüringer Wald: Aussichtsreicher Rundwanderweg

Von der Saalebrücke im Ort gehen wir bergauf, vorbei am Campingplatz in Richtung Kirche über den Dorfplatz zum Heimatmuseum, wo eine Besichtigung möglich ist. Durch die Angergasse über den Anger wandern wir in Richtung Staudenwiese. Am Abzweig Lauschebühl genießen wir den herrlichen Ausblick auf Harra und Kießling.

Durch Felder erreichen wir das Waldstück Lauschebühl, umlaufen es bis zum Weg Richtung Siegeleite mit einem Blick aufs Thüringer Meer.

Wir folgen dem Zickzackweg und steigen diesen durch den Hochwald zum Sieglitzgrund talabwärts bis Lemnitzhammer, einem Ortsteil von Harra. Vor dem Stau der Saale gab es hier eine Brauerei und eine Zwirnerei. Die Brauerei „Hammerbräu“ wurde an der Straße Richtung Bad Lobenstein neu errichtet. Nach der Wende kam das Aus und der Abriss.

Wir folgen der Hauptstraße bis zum Abzweig Bahnhof Lemnitzhammer (Haltepunkt Harra Nord) weiter in Richtung Totenfelsen. Ein Abstecher zum Totenfelsen lohnt sich wegen der schönen Aussicht auf Harra und das Saaletal.

Wir folgen dem Weg weiter bis zum Ausgangspunkt der Wanderung.